



**Europäische
Bewegung
Deutschland**

EBD-Politik 2022/23

Beschluss der EBD-Mitgliederversammlung am 10. Oktober 2022 – Kurzfassung

Die EBD-Politik 2022/23 bildet den inhaltlichen Rahmen der politischen Arbeit des Netzwerkes. Sie gliedert sich in drei Themenbereiche zu zentralen Herausforderungen der Europapolitik in der Zeitenwende und ist die Basis für **die Prioritäten**, die die EBD schwerpunktmäßig behandelt.

Themenbereich: Europäische Demokratie vertiefen

Eine lebendige europäische Demokratie bildet die Grundlage für eine Rückkehr in eine friedvolle Zukunft. Besonders in Zeiten, in denen sich Demokratie zunehmend im digitalen Raum vollzieht, muss sie repräsentativ, pluralistisch und transparent gestaltet sein und auf der Förderung europäischer Werte und Grundrechte basieren.

Europäische Werte und Grundrechte achten | Die EU muss sich stärker für die Achtung der Europäischen Werte und der Rechtsstaatlichkeit in den Mitgliedstaaten und den Beitrittskandidaten einsetzen, indem sie auf Dialog, Stärkung der europäischen Institutionen und wirksame Sanktionen setzt. Dies schließt auch die Reform des Europarates ein. Verletzungen müssen wirksame Gegenmaßnahmen, wie Haushaltskürzungen und Sanktionen auf Basis von Art. 7 EUV bzw. Vertragsverletzungsverfahren, zur Folge haben.

Parlamentarismus und pluralistische Demokratie stärken | Wir plädieren für eine Stärkung des Europaparlaments, ein kohärentes EU-Wahlrecht und eine Reduzierung der Einstimmigkeit im Rat auf wenige Ausnahmen. Angesichts der multiplen Herausforderungen setzen wir uns für die Umsetzung der 49 Vorschläge der Konferenz zur Zukunft Europas und die Einberufung eines Europäischen Konvents ein.

Digitale Dialogkultur und Medienpluralismus fördern | Die EU und ihre Mitgliedstaaten sollen zur aktiven und selbstbestimmten Gestaltung der Digitalisierung der Demokratie beitragen. Sie müssen eine gute Balance zwischen der Förderung der Meinungsvielfalt und der Bekämpfung von Desinformation, Echokammern und Hassrede in der digitalen Debatte finden. Investigativer Journalismus und Medienvielfalt müssen gestärkt werden.

Jugend stärken | Junge Menschen müssen gefördert und als politisch Handelnde anerkannt werden. Zu diesem Zweck müssen Jugendstrukturen europaweit und die politische Teilhabe junger Menschen, insbesondere durch verbindliche Partizipation in der EU-Jugendpolitik, gestärkt werden.

Gleichstellung der Geschlechter voranbringen | Die EU sollte die Gleichstellungsstrategie 2020-2025 zeitnah umsetzen. Außerdem muss die Istanbul-Konvention des Europarats durch die EU und ihre Mitgliedstaaten vollständig ratifiziert werden.

EU-Rechtsetzung transparent gestalten | Lobbyismus ist Teil der pluralistischen Demokratie, wenn er unter größter Transparenz stattfindet. Die EU-Rechtsetzung muss daher transparenter und nachvollziehbarer gestaltet werden. Dies schließt die frühzeitige Veröffentlichung der Positionen der Mitgliedstaaten im Rat, die Offenlegung von externen Einflüssen und die Reduzierung von informellen Trilogen ein.

Deutsche Europapolitik strategischer und stringenter ausrichten | Das Versprechen des Koalitionsvertrages einer stringenteren Europakoordinierung und damit einer frühzeitigen, eindeutigen Positionierung der Bundesregierung im Rat muss umgesetzt werden. Wir bekräftigen daher unsere Forderung nach einer Bündelung der Koordinierung in einer Governance-Einheit, die gesellschaftliche und parlamentarische Kräfte einbindet. Das Einbahnstraßendenken der deutschen Diplomatie muss zugunsten einer Europäischen Public Diplomacy aufgegeben werden.

EU-Haushalt – und Fiskalrahmen zukunftsfest und demokratisch weiterentwickeln | Demokratische Grundsätze und europäische Werte müssen sich im Mehrjährigen Finanzrahmen der EU widerspiegeln. Der EU-Haushalt mit NextGenerationEU muss in Zukunftsaufgaben entlang gesamteuropäischer Prioritäten investiert werden, während seine Einnahmen noch stärker aus Eigenmitteln finanziert werden müssen. Parlamente wie auch gesellschaftliche Kräfte müssen in der Umsetzung des Gesamthaushaltes, der Aufbau- und Resilienzpläne und der Reform des Stabilitäts- und Wachstumspaktes fest einbezogen werden.

Themenbereich: Globales Europa gestalten

Der Erfolg der EU ist eng mit dem Erhalt der regelbasierten, multilateralen Ordnung verknüpft. Diese wird durch einen zunehmend aggressiven Revisionismus der Autokratien in der Welt gefährdet, der im Krieg gegen Ukraine seinen vorläufigen Höhepunkt findet. Als Friedensprojekt trägt Europa die Verantwortung, Stabilität, Freiheit, Demokratie und nachhaltigen Wohlstand global zu fördern, Grenzen zu überwinden und demokratische Werte und Grundrechte, wie das Recht auf Asyl, weltweit zu verteidigen.

Europäische Außen-, Sicherheits- und Handelspolitik vertiefen | Die Bundesregierung muss sich für eine bessere Koordinierung der EU-Verteidigungspolitik einsetzen. Die EU muss die Ukraine unterstützen, um ihre Integrität wiederherzustellen. Sie muss aber ebenso ihre wirtschaftliche Stärke und die Handelspolitik gezielter einsetzen, um europäische Interessen und Werte zu wahren. Zur Stärkung der EU als geopolitische Akteurin ist eine Abschaffung der Einstimmigkeit im Rat für Auswärtige Angelegenheiten dringend notwendig.

Grenzen in Europa abbauen | Die Bundesregierung muss die europäische Integrationslandschaft proaktiv gestalten, indem sie EU-Beitritte – besonders der Westbalkanstaaten und der Ukraine – vorantreibt, gesellschaftliche Kräfte strategisch einbezieht und gleichzeitig die Aushöhlung von Schengen revidiert. Wir fordern, die EU-Heranhilfen an einen

Demokratie-Bonus zu koppeln, um demokratisch verfasste Organisationen in den Kandidatenländern stärker zu unterstützen.

Migrations- und Asylpolitik auf Basis europäischer Werte gestalten | Das Gemeinsame Europäische Asylsystem muss grundlegend reformiert werden. Dies bedeutet die Schaffung legaler Migrationswege, einheitlicher und menschenwürdiger Anerkennungs- und Unterbringungsstandards wie auch die Setzung positiver Anreize zur Aufnahme von Geflüchteten. Die EU muss zudem durch kohärente Politik und multilaterale Lösungen Fluchtursachen engagiert bekämpfen.

Themenbereich: Europa zukunftsfit machen

Die EU steht vor der Herausforderung, Europa im digitalen und grünen Wandel zukunftsfit zu gestalten. Sie muss die Maßnahmen zur Stärkung von Wettbewerbsfähigkeit und wirtschaftlicher Resilienz auf die Notwendigkeit einer ökologisch nachhaltigen und sozial gerechten Zukunft ausrichten.

Bildungspolitik modern und inklusiv gestalten | Nachhaltiger Wandel beginnt mit einer zukunftsgerichteten, ganzheitlichen und inklusiven Bildungspolitik. Berufliche und politische Bildung – insbesondere Europabildung – müssen gestärkt und der Zugang zu europäischen Austausch- und Lernprogrammen für alle verbessert werden.

Ökologischen Wandel gestalten | Im Dialog mit den Sozialpartnern und gesellschaftlichen Kräften muss die EU die Leitziele der Klimaneutralität und Nachhaltigkeit über das Fit-for-55-Paket umsetzen. Die EU muss sich für eine langfristige SDG-Strategie und einen weltweit verbindlichen, ambitionierten Rahmen zum Biodiversitätsschutz einsetzen.

Digitale und resiliente Zukunft gestalten | Die EU muss ihre digitale Souveränität durch die Verwirklichung des digitalen Binnenmarktes, einen sicheren Rechtsrahmen und gezielte hohe Investitionen in Forschung, Entwicklung und Infrastruktur stärken. Zudem muss sie Handelshemmnisse im Binnenmarkt beseitigen, die Banken- und Kapitalmarktunion vollenden und ihre Resilienz in der strategischen Versorgung ausbauen.

Soziale Gerechtigkeit gestalten | Die EU soll ihr Vertragsziel der wettbewerbsfähigen sozialen Marktwirtschaft mit der Umsetzung des Aktionsplans zur Europäischen Säule sozialer Rechte fest verfolgen. Sie muss Armut sowie Arbeitslosigkeit bekämpfen und eine gerechte Arbeitswelt im digitalen und ökologischen Wandel fördern, die auf EU-Mindeststandards und starker Sozialpartnerschaft aufbaut.

Mehr zur EBD-Politik 2022/23:

Prioritäten: <https://www.netzwerk-ebd.de/aktivitaeten/ebd-politik/proritaeten/>
Politik: <https://www.netzwerk-ebd.de/aktivitaeten/ebd-politik/>
Arbeitsschwerpunkte: <https://www.netzwerk-ebd.de/aktivitaeten/arbeitsschwerpunkte/>